

Anfrage Antrag

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.: 55/14

an die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder zur Sitzung am: 04.12.2014

Einreicher Ortsvorsteher Gatow	Beantwortung;	<input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> schriftlich
	zur Vorberatung an:	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat
Eingangsdatum 13. Nov. 2014		

Betreff:

Bau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Gatow

Inhalt (beim Antrag Beschlussentwurf und Begründung):

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Ortsteil Gatow ein neuwertiges Feuerwehrgerätehaus errichtet wird beauftragt den Bürgermeister, bis März 2015 eine Variantenstudie zum Bau eines Feuerwehrgerätehauses in Gatow durchzuführen..
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Planungsbeginn im Jahr 2015 und vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung durch Bereitstellung von Fördermitteln, der Baubeginn im Jahr 2016 erfolgt.

Begründung:

Die seit 1994 als Feuerwehrgerätehaus genutzte Scheune weist erhebliche bauliche Mängel auf (feuchtes Außenwandmauerwerk aufgrund maroder Regenentwässerung, undichte Dachhaut, provisorische Deckenabfangung im Schulungs-/ Umkleideraum).

Des weiteren ist das Gebäude funktionell für die Nutzung als Feuerwehrgerätehaus ungeeignet (keine Dämmung der Gebäudehülle, fehlende Heizungsanlage sowohl in der Fahrzeughalle als auch den Sozialräumen, unzureichende Kapazität an Umkleidemöglichkeiten für die Kinder- und Jugendfeuerwehr, kein abgetrennter Umkleidebereich, keine Duscmöglichkeiten, unbefestigte und unbeleuchtete Zuwegung).

Inwieweit das Gebäude den Anforderungen der gesetzlichen Vorschriften genügt, ist fraglich.

Aufgrund des hohen Ausbildungsstandes der Kameraden hat die Wehführung der Stadtfeuerwehr Schwedt/Oder aus einsatztaktischen Gründen ein wasserführendes Fahrzeug am Standort Gatow vorgesehen. Dieses könnte jedoch wegen der fehlenden Gebäudebeheizung saisonal nicht in vollem Umfang genutzt werden.

In den Wintermonaten fallen durch die provisorische Beheizung (Ölradiatoren) des Schulungs-/ Umkleideraumes sowie der Sanitärräume zusätzlich zur Miete erhebliche Stromkosten an, die der Stadtkasse zur Last fallen.

Um einen nutzungsgerechten Umbau der als Feuerwehrgerätehaus genutzten Scheune zu ermöglichen, wurde seitens der Stadtverwaltung bereits der Kauf der Immobilie durch die Stadt Schwedt/Oder geprüft, aber auf Grund unklarer Eigentumsverhältnisse des Grundstückes wieder verworfen.

Die Stadt Schwedt/Oder, als Träger des öffentlichen Brandschutzes, ist gefordert, die Leistungsstärke der freiwilligen Feuerwehr zu gewährleisten.

Bei der derzeitigen Situation ist es schwierig sowohl die jetzige Einsatzstärke zu halten, als auch neue ehrenamtliche Mitglieder zu gewinnen.

Des Weiteren wird hierbei die Ausbildung der zweitstärksten Jugendfeuerwehr der Stadt Schwedt/Oder erheblich erschwert.

Aufgrund der neu entstandenen Gefahrenpotentiale (Biogasanlage, Gleisanlage Hafengelände, Ausbau der Milchviehanlage) ist es erforderlich, die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr Gatow zu erhalten.

Wir schlagen vor den Planungsbeginn 2015 und den Baubeginn 2016 zu realisieren.

Gerd Neulinger

Ortsvorsteher Gatow

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt/e

im Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten Nr.:

in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am

Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.